

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt: Helmut Schönberger
+49 176 62274477
helmut.schoenberger@adfc-bw.de

Oberkirch, 11.4.2019

Fahrradklima-Test 2018, Auswertung für Oberkirch

**Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club e.V.**
Kreisverband Ortenau
www.adfc-bw.de/ortenaus

Oberkirch deutlich verbessert / Nachholbedarf bei Stellplätzen

Beim Fahrradklima-Test des ADFC konnte sich Oberkirch entgegen der bundesweiten Tendenz vom 151. Platz im Jahr 2016 auf Platz 33 (von 186) verbessern. Die Gesamtnote verbesserte sich von 3,7 auf 3,4. Oberkirch wird damit deutlich besser als Offenburg (3,6) und Achern (3,6) beurteilt und liegt auch knapp vor Appenweier (3,4). 86 Oberkircher hatten an der bundesweiten Befragung teilgenommen.

Die Verbesserung ist durch die Fahrradförderung in der letzten Zeit und die Einrichtung einer fahrradfreundlichen Fußgängerzone zu erklären, die beim letzten Fahrradklima-Test im Jahre 2016 noch eine Baustelle war. Mit dem Fahrrad kommt man zügig in die Innenstadt. Konflikte mit den Fußgängern und Kfz sind selten. In Oberkirch macht das Radfahren Spaß.

Unzufrieden sind Oberkirchs Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit dem Mangel an innerstädtischen Abstellmöglichkeiten, den zugeparkten Radwegen und unübersichtlichen Baustellen, Lichtblicke gab es dagegen bei den überörtlichen Radwegverbindungen, zu denen man allerdings im Ort kaum Wegweisungen findet. Vermisst wird ein breites Angebot an Leihfahrrädern, das auch Lastenfahrräder umfassen sollte, die derzeit in Oberkirch noch kaum zu sehen sind.

Aus den individuellen Kommentaren der Teilnehmer ergaben sich einige Schwerpunkte. Das Konzept der Schutzstreifen zum Beispiel in der Appenweierer Straße überzeugt nicht. Viele Autofahrer sehen diese als Fahrbahnbegrenzung und fahren viel zu dicht an den Radfahrern vorbei ohne den Sicherheitsabstand von 1,5 m zu beachten. Häufig kritisieren die Teilnehmer die fehlenden sicheren Abstellmöglichkeiten in der Innenstadt und am Bahnhof, wo es immer wieder zu Fahrraddiebstählen kommt. Mehrfach wird auf besondere Gefahrenstellen hingewiesen, vor allem am Kreisverkehr an der B 28 / Appenweierer Straße / Weintalstraße und am Abzweig von der Renchener Straße auf die L88 Richtung Achern. Im weiteren Verlauf der L88 wird bei den Ausfahrten dem Autoverkehr jeweils die Vorfahrt eingeräumt, was als fahrradunfreundlich und oft auch als gefährlich angesehen wird. Kreisverkehre werden generell als gefährlich angesehen weil Autofahrer schnell und ohne Blinker zu setzen abbiegen und kreuzenden Fahrradverkehr nicht beachten. Auch die abbiegende Vorfahrt in der Appenweierer Straße Ecke Eisenbahnstraße ist gefährlich, besonders

Vorstand

Vorsitzender
Helmut Schönberger
Werderstr. 65, 77933 Lahr
+49 7821 29458
+49 176 62274477
helmut.schoenberger@adfc-bw.de

Stellv. Vorsitzender
Franz Laible
Montlouisring 20, 77767
Appenweier
+49 7805 59965
franz.laible@adfc-bw.de

Finanzen: Helmut Schönberger
RadNETZ: Stephan Huber
Tourenwart: Franz Laible
Website: Max Reinhardt
Ausbildungsleiter: Holger Fein
Materialwart: Georg Singrin

Verkehrsausschüsse:

Lahr: Helmut Schönberger
Offenburg: designiert: Monika Kunschner

Bankverbindung

Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE77664500500004865749
BIC SOLADES1OFG

Regelmäßige Treffen:

Lahr
Velostammtisch monatlich 3.
Donnerstag 19h30

Blanks Genussarena,
Schwarzwaldstr. 97

Appenweier

Velostammtisch zweimonatlich in
geraden Monaten den 1. Montag 19
Uhr

El Greco, Ortenaustr. 19

Offenburg

Velostammtisch zweimonatlich in
ungeraden Monaten den 1. Montag
19 Uhr

Brandeck, Zellerstr. 44

Verkehrspolitisches Treffen
monatlich den 3. Mittwoch 19 Uhr
Stadtteilbüro Franz-Volk-Str. 22

Oberkirch

Velostammtisch monatlich 3.
Montag 19 Uhr
Gasthof Sonne, Hauptstr. 34

für die Schüler, die hier auf dem Weg zum HFG den rechts abbiegenden Verkehr kreuzen müssen.

ADFC-Ortenaukreis Vorsitzender Helmut Schönberger sagt: „Fahrradfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für attraktive Städte. Schon mit kleineren Maßnahmen ließe sich die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch breite, gut gepflegte Radwege, Fahrradstraßen und für Radfahrer geöffnete Einbahnstraßen, radfahrerfreundliche Ampelschaltungen und sichere Abstellmöglichkeiten. Wenn Oberkirch will, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und die Stadt von unnötigen Autofahrten entlasten, dann muss mehr getan werden. Wir brauchen Platz für gute Radwege, ein zusammenhängendes Radwegenetz und ausreichend Fahrradparkplätze an Haltestellen, Einkaufsstraßen und öffentlichen Gebäuden! Gute Ansätze hierfür enthält das Radverkehrskonzept Oberkirch, das vor einiger Zeit der Öffentlichkeit vorgestellt wurde und noch in diesem Frühjahr vom Stadtrat beschlossen werden soll.“

Bundesweiter Trend: Sicherheitsgefühl beim Radfahren immer schlechter

Das bundesweite Gesamtergebnis des ADFC-Fahrradklima-Tests 2018 ist leider weniger erfreulich. Das Fahrradklima, also die Zufriedenheit der Radfahrenden, hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter verschlechtert, ebenso das Sicherheitsgefühl. Die Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte im Durchschnitt mit der Note 3,9. Falschparker auf Radwegen, die schlechte Führung des Radverkehrs an Baustellen und die fehlende Breite von Radwegen sind die am meisten kritisierten Probleme. Drei Viertel der Befragten gaben an, dass man Kinder nur mit schlechtem Gefühl allein mit dem Rad fahren lassen kann.

ADFC startet bundesweite Kampagne und fordert mehr Platz fürs Rad

Das Unsicherheitsgefühl der Radfahrerinnen und Radfahrer und die wachsende Unzufriedenheit mit der Rad-Infrastruktur nimmt der ADFC im 40. Jahr seines Bestehens zum Anlass, eine bundesweite Kampagne für #MehrPlatzFürsRad zu starten. Auch der ADFC in Offenburg beteiligt sich mit an der Kampagne mit einem Straßenfest am 4. Mai in der Langen Straße.

170.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bundesweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima in Europa und wurde im Herbst 2018 zum achten Mal durchgeführt. Er wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 mit rund 195.000 Euro gefördert. Rund 170.000 Menschen stimmten bundesweit ab – eine Steigerung von 40 Prozent gegenüber dem letzten Test. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 175.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland. Der ADFC Ortenaukreis setzt sich insbesondere für Sicherheit und Akzeptanz des Radverkehrs ein. Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2018 finden Sie auf www.fahrradklima-test.de

Bitte nicht veröffentlichen:

Bernd Honsel
ADFC Beauftragter für Oberkirch
0172 8161644
berndhonsel@gmail.com

Helmut Schönberger
Vorsitzender ADFC Ortenaukreis
Werderstr. 65, 77933 Lahr
+49 176 62274477
+49 7821 29458
adfc-bw.de/ortenu